

KÖPPE

CONTEMPORARY



HAID-SCHMALLEMBERG

JANES HAID-
SCHMALLENBERG



FRÜHE ARBEITEN 2012/13



4 Fürst Locke – 2013, 100 x 80 cm, Öl / Leinwand



Nacht im Zoo – 2012, 200 x 170 cm, Öl / Leinwand

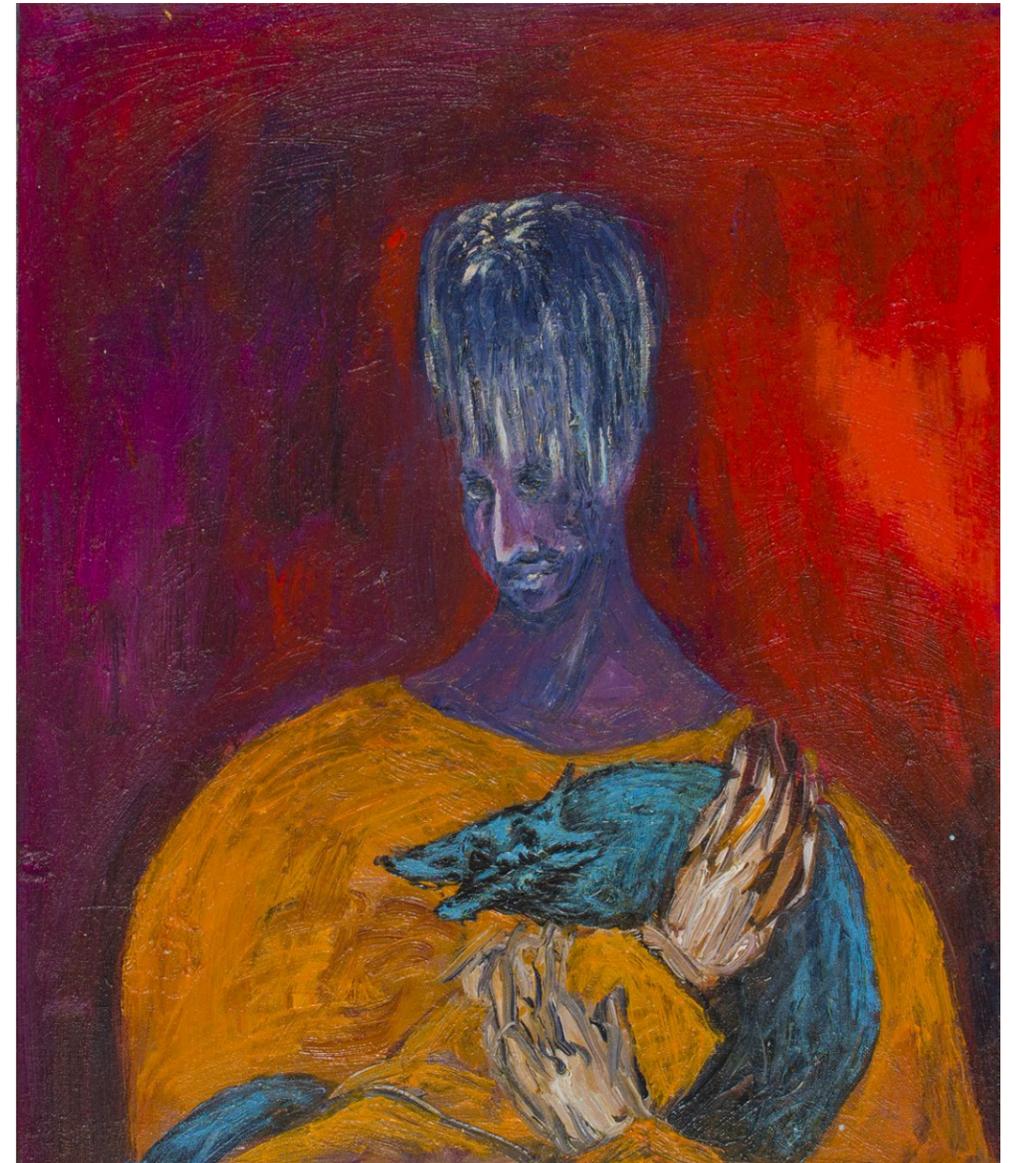


6 So viele Bäume, so wenig Zeit – 2013, 120 x 100 cm, Öl / Leinwand



Nächstenliebe – 2012, 200 x 170 cm, Öl / Leinwand









14 Nacht im Geiste – 2012, 150 x 160 cm, Öl / Leinwand



Die Musikanten – 2013, 150 x 149 cm, Öl / Leinwand
S. 16/17: Der Achte Tag – 2013, 151 x 200 cm, Öl / Leinwand (Privatbesitz)



JANES HAID-SCHMALLEMBERG

Es ist vor allem die vielschichtige allegorische Welt des Märchens, die Janes Haid-Schmallenbergs eigentliche Hin- beziehungsweise Rückwendung zur figurativen Darstellung im letzten Jahr motivierte. Sie ist für ihn zu einem reichhaltigen Inspirationspool geworden. Auf konkrete Märchenallegorien oder Metaphern lassen sich seine Bilder nicht reduzieren. Sie illustrieren keine Geschichten. Genau genommen ist es nicht die Intention Janes Haid-Schmallenbergs, klare inhaltliche Aussagen zu treffen.

Janes Haid-Schmallenberg selbst versteht sich vorrangig als eine Art Dramaturg und Strippenzieher, der ein reichhaltiges Inventar aus bekannten und unbekanntem Figuren und Gegenständen überaus gekonnt in Szene setzt. Und hier überzeugt er: Durch balanciertes Vor- und Zurücksetzen, durch bizarre Verschachtelungen, durch ungewöhnliche Positionierungen und ineinanderfließende Übergänge entsteht ein einmalig komplexes Spannungsgefüge, das seinesgleichen sucht.

Seine Bilder wirken durch eine interessante Formsprache, die eine bewusste Auseinandersetzung mit verschiedenen Traditionen der figurativen Kunst erkennen lässt. Auf formaler Ebene werden phantastisch-surreale Aspekte der Märchenwelt oder auch grotesk-hoffmaneske Elemente adäquat umgesetzt – verbildlicht: Figurative und abstrakte Elemente erleben ihre groteske Vermischung, überdimensionierte und überlange Figuren, meist stilisiert, erscheinen in irrealen Raumbeziehungen, naturalistisch verstandene Details münden in ornamental gestaltete Flächen, manchmal hart begrenzt und durch kurvige Linien lebendig rhythmisiert.

Janes Haid-Schmallenbergs Bilder faszinieren durch eine suggestive Farbgebung, die ihre Kraft aus einer glühenden, düster-dunklen, mit viel mythischem Blau angereicherten und bleichen Farbpalette saugt.

Dr. Heike Welzel-Philipp, Kunsthistorikerin, 2013

VITA

*14.04.1988 in Warstein
2005 – 2010 Kunstakademie Düsseldorf bei Prof. Siegfried Anzinger.
2009 Meisterschüler von Prof. Siegfried Anzinger

AUSSTELLUNGEN (G) Gruppenausstellung

2019 What we've learned so far, Setareh X, Düsseldorf
Backspace, Gallery Kant, Kopenhagen, DK (G)
The Island Show, Gallery Kant, Fanø, DK (G)
2018 [sic], Werk, Berlin
Luck, Logic and White Lies, Storage Capacité, Wuppertal
2017 500 Jahre Landschaftsmalerei, Cubiculum, Berlin (G)
Tangerine Dreams curated by Johann König, Funkhaus, Berlin
2016 Hola, Gallery Hoorn & Reniers, Den Haag, NL (G)
2015 The dark side of Consensus, Gallery Hoorn & Reniers, Den Haag, NL
Feelings of my Thatched Hut, Grimmuseum, Berlin (G)
KunstRAI, Gallery Hoorn & Reniers, Amsterdam, NL
ArtCologne, Adler, Köln
2014 Vivisektion, Collection Baumgartner, Weinheim
2013 Bocca Della Verita, Epicentro-Art, Berlin
Fisch und Fröhlich, Gallery Villa Köppe, Berlin
2012 German Kleinformat Vol. 3, Neter Calle 6, México D.F.
Berlin Bozen Connection, Studio Chrom, Bozen, IT (G)
Happy Endings, Neu-West-Berlin, Berlin (G)
New kids on the block, Neu-West Berlin, Berlin, (G)
Show of the week, Freies Museum, Berlin, (G)
German Kleinformat, Räume Pilot Projekt für Kunst e.V.
2011 Die böse Laune der guten Miene, Essential Existence Gallery, Leipzig (G)
Lupi, Jagla Ausstellungsraum, Köln
Bahnhof Anzinger, Galerie Geuer und Breckner, Berlin, (G)
2010 Und immer fehlt mir etwas und das quält mich, Kunstgruppe, Köln, (G)
Von mir aus, Kunstgruppe, Köln (G)
Muss ja auch nicht sein, Raum Kalk, Köln (G)
Müssen, Können, Wollen, Intervall, Köln, mit Wanda Koller
Sie haben gerade erst angefangen, Oktoberbar, Düsseldorf (G)
Sonderschicht, Kunstverein Oberhausen, Oberhausen (G)
2009 Sonderausstellung, Garage Gereonswall, Berlin, (G)
Sigi, Lichthof, Köln (G)
2008 Das Zeitung, Acker 5, Düsseldorf
2007 Und immer fehlt mir etwas, und das quält mich, Werkstatt Graz (G)
2006 Über Frauen, Citadellstr, Düsseldorf



KÖPPE CONTEMPORARY BERLIN

Knausstr. 19 · 14193 Berlin-Grünwald · +49 (0)176 23 37 92 78 · galerie@villa-koepppe.de